

Psychosoziale Notfallversorgung stärken - Ausbildung für engagierte Helferinnen und Helfer startet

Im Notfall zählt jede Form von Hilfe. Neben medizinischer Versorgung und technischer Rettung gewinnt die psychosoziale Unterstützung von Betroffenen zunehmend an Bedeutung. Die Kreisverwaltung Pinneberg macht daher auf die kommende Ausbildungsreihe im Bereich der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) aufmerksam, die im Kreis Pinneberg vom Verein Akuthilfe für die Seele organisiert wird.

„Wenn jemand ganz plötzlich einen nahen Angehörigen verliert oder einen schrecklichen Unfall gesehen oder miterlebt hat, fühlt sich das erstmal an, als wenn der Boden unter den Füßen wegbricht, der Schock und die Verzweiflung und das Gefühl, die Kontrolle über das eigene Leben verloren zu haben, sind groß“, erklärt Pastorin Margrit Sierts und Notfallseelsorgerin vom, Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein. „In so einer Situation kann die Notfallseelsorge über die Rufnummer 04121-80 190 709 gerufen werden. Es ist immer jemand in Bereitschaft, der oder die sofort kommen kann und unterstützt in den ersten schweren Stunden bis sich das Leben wieder etwas stabiler anfühlt.“



Die Einsatzkräfte der PSNV werden bei Bedarf durch die Kooperative Regionalleitstelle West (KRLS) in Elmshorn alarmiert und arbeiten eng mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten zusammen. Typische Einsatzsituationen sind unter anderem plötzliche Sterbefälle, vergebliche Reanimationen, das Überbringen von Todesnachrichten in Begleitung der Polizei, Suizidlagen, plötzlicher Kindstod, schwere Verkehrsunfälle mit Verletzten oder Todesopfern sowie größere Schadenslagen oder Katastrophen.

Aktuell engagieren sich im Kreis Pinneberg rund 40 Personen im Bereich der PSNV-Betroffenenversorgung. Ergänzend halten die Einsatzorganisationen eigene PSNV- Kräfte vor, die insbesondere für die psychosoziale Nachsorge von Einsatzkräften nach belastenden Einsätzen zuständig sind.

Um diesen anspruchsvollen Aufgaben gerecht zu werden und das bestehende Angebot weiter zu stärken, ist eine fundierte Ausbildung erforderlich. Diese erfolgt nach bundesweit anerkannten Standards. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt durch den Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein.

Ausbildungstermine 2026/2027:

- 14. bis 18.9.2026 – Grundlagenkurs I
- 17. bis 8.11.2026 – Grundlagenkurs II
- 18. bis 22.1.2027 – Aufbaukurs I
- 20. bis 21.2.2027 – Aufbaukurs II

jeweils von 9 bis 16:30 Uhr.

Für die beiden Wochen im September 2026 und Januar 2027 kann Bildungsurlaub beantragt werden.

Inhalte der Ausbildung sind unter anderem:

- Grundlagen der PSNV / Notfallseelsorge
- Stresstheorie und Stressbewältigung
- Grundlagen der Psychotraumatologie
- Strukturen und Organisation
- Zusammenarbeit mit Einsatzkräften
- Einsatzindikationen und Interventionsphasen
- Gesprächsführung und Kommunikation
- Unterstützung von Kindern in Krisensituationen
- Aspekte von Kultur und Religion
- Selbstfürsorge und Resilienz

Die Tätigkeit in der PSNV erfolgt im Rahmen eines gemeinnützigen Vereins. Mitglieder sind über den Verein versichert und werden regelmäßig durch Einzel- und Teamsupervisionen begleitet, die der emotionalen Entlastung und Qualitätssicherung dienen. Der monatliche Vereinsbeitrag beträgt 5 Euro.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Ausbildung sind:

- Mindestalter 25 Jahre (Höchstalter bei Ausbildungsbeginn: 58 Jahre)
- Wohnort im Kreis Pinneberg
- Verfügbarkeit von Mobiltelefon und PC
- Erfolgreich absolvierte Ausbildung (beruflich oder ehrenamtlich)
- Stabile Lebenssituation und gefestigte Persönlichkeit
- Zeitliche Flexibilität für Bereitschaftsdienste
- Bereitschaft zur Teilnahme an Teamtreffen, Supervisionen und Fortbildungen
- Mitgliedschaft im Verein

Kontakt für Interessierte:

Akuthilfe für die Seele e.V.

Margrit Sierts

Telefon: 0177 73 86 881

E-Mail: margrit.siert@kirchenkreis-hhsh.de

Dateianhänge



Flyer Psychosoziale Notfallversorgung

5.81 MB

